



SCHWIMMBADÜBERDACHUNGEN

NIVOKIT "X", NIVOKIT „A“, NIVOKIT "B"



Montageanleitung, Benützung und Pflege der Schwimmbadüberdachung

Nivovas Kft.
Ausstellungsdatum: 01.02.2011

Inhaltverzeichnis

1. Allgemeine Beschreibung der Schwimmbadüberdachung
 - 1.1 Segmente der Schwimmbadüberdachung
 - 1.2 Verglasung der Schwimmbadüberdachung
 - 1.3 Oberfläche der Profile der Schwimmbadüberdachung
 - 1.4 Bindeelemente der Schwimmbadüberdachung
 - 1.5 Verdichtungen, Rollen
 - 1.6 Stirnwand und Endwand
2. Nötige Vorbereitungen zur Zusammenstellung der Schwimmbadüberdachung
 - 2.1 Zusammenstellungsraum
 - 2.2 Erforderliche Werkzeuge
 - 2.3 Empfohlene Werkzeuge
 - 2.4 Grundbauvorbereitungen der Schwimmbadüberdachung
3. Montageanleitung
4. Verlegung der Laufschiene
 - 4.1 Empfehlung des Herstellers
5. Instandhaltung und Betrieb der Schwimmbadüberdachung
 - 5.1 Reinigung der Verglasung
6. Bewegungspositionen der Schwimmbadüberdachung
 - 6.1 Geschlossener Zustand der Schwimmbadüberdachung
 - 6.2 Geöffneter Zustand der Schwimmbadüberdachung

1. Allgemeine Beschreibung der Schwimmbadüberdachung

Diese Überdachung hatte die Firma NIVOVAS Kft. zum Überdachen von Schwimmbädern produziert. Die Schwimmbadüberdachung besteht aus halbkorbformigen Segmenten, die auf Schienenbahn bewegbar sind. Die Zahl der Segmente (3,4,5) hängt von den Maßen der Schwimmbadüberdachung ab.

Der technologische Aufbau und Kompaktheit der einzelnen Module der Schwimmbadüberdachung ermöglichen einen sehr einfachen Zusammenbau. Das Aufbausystem ist aus den einzelnen Segmenten modularisch gelöst.

1.1. Segmente der Schwimmbadüberdachung

Die einzelnen Segmente können teleskopisch untereinander geschoben werden. Die Bewegung der Segmente ist auf den neben der langen Seite des Schwimmbades verlegten Laufschiene möglich. Die Segmente bewegen sich auf den Laufschiene unabhängig voneinander.

Jedes Segment besteht aus 3 oberflächenbehandelten eloxierten Aluminiumlegierung-Trageprofilbögen.

Die einzelnen Konstruktionselemente und ihre Benützung sind patentierte Eigentumsprodukte des Herstellers. Mit dem Einhalten der Grundkriterien der Zusammenbauanleitung können die auf Bestandteile zerlegten Segmente mit den Profilen sehr leicht zusammengebaut werden.

Im geschlossenen Zustand der Schwimmbadüberdachung sind zwischen den Segmenten ca. 5cm Überlappungen.

1.2. Verglasung der Schwimmbadüberdachung

Wir benützen zur Verglasung der Schwimmbadüberdachung 3mm starke SAN-Platten mit $K=5,42 \text{ W/m}^2\text{K}$ Werten und mit UV-beständiger Oberfläche.

Die SAN-Platten sind beidseitig in den Profilen mit Gummidichtungen verdichtet, die wir in der Packung beilegen. Die dichte SAN-Platte wird nicht veralgen, aber wegen der Feuchtigkeit unter der Überdachung können Schimmelflecken vorkommen.

Die Oberfläche der SAN-Platten dürfen Sie nicht reiben und mit Sonnenschutzmittel eingeriebener Haut oder Hand berühren, denn Sie können diese Sonnenschutzmittel von der Verglasung sehr schwer oder fast gar nicht entfernen.

1.3. Oberfläche der Profile der Schwimmbadüberdachung

Der Hersteller schützt die Oberfläche der Profile mit natur aluminiumfarbigem Eloxieren.

1.4. Bindeelemente der Schwimmbadüberdachung

Zur Zusammenstellung der Konstruktionselemente verwenden wir ausschließlich rostfreie säurebeständige Bindeelemente (Nieten, Schrauben, Kugellager...). Zur Fixierung der Stirn- und Endwand benützen wir mit schwarzem Kunststoff bezogene Rändelmütter.

1.5. Verdichtungen, Rollen

Unter der Stirn- und Endwand sind 9cm hohe EPDM-Gummilippen. An den vorderen Bogenprofilen der niedrigeren Segmente sind nach oben stehende Silikongummiverdichtungen, die das Eindringen unter die Überdachung von Staub Laub und anderen Verschmutzungen verhindern.

Zwischen Verglasung und Profil sind beidseitig EPDM Gummidichtungen.

Die Endstücke der Profile sind hellgraue Kunststoffteile.

Die Segmente rollen auf weißen (POM) Rollen. Die Rollen sind mit von beiden Seiten geschlossenen säurebeständigen Kugellagern versehen.

1.6. Stirnwand und Endwand

Die Stirnwand und Endwand sind komplett fertiggestellt, die an den fertigen höchsten und niedrigsten Segmenten mit den Rändelmüttern befestigt werden müssen, und so in einem abnehmbar sind.

Die Höhe der unteren waagerechten Profile der Stirnwand und Endwand ist 9cm, so darf der Randstein des Beckens nicht höher als 7-8 cm sein, damit die mit Stirnwand und Endwand zusammengebauten Segmente über dem Becken

ohne Festfahren geschoben werden können (siehe die maximale Becken- und Randhöhenmasse zum gegebenen Überdachungsmodell in der Benützungsanleitung).

Die Tür:

Die rechtsbändige 80cm breite Tür ohne Schwelle befindet sich mittig an der Stirnwand des höchsten Segments.

Der Hersteller behält sich das Recht zur technologischen Änderung der obigen Beschreibung. Die eventuellen Änderungen beeinflussen die äußere Struktur oder Funktionalität der Schwimmbadüberdachung grundsätzlich nicht. Die Änderungen hängen mit den Produktentwicklungen zusammen, die die besseren Benützungseigenschaften erzielen.

2. Nötige Vorbereitungen zur Zusammenstellung der Schwimmbadüberdachung

2.1. Zusammenstellungsraum

- Zur Zusammenstellung der einzelnen Segmente wird eine waagerechte saubere und trockene Fläche gebraucht, die von allen Seiten mindestens 1m größer ist, als der größte Bogen.
- Legen Sie auf die vorbereitete Oberfläche eine weiche Grundlage (z.B. Papier, Folie, Teppichboden...), damit Sie die eventuellen Kratzer beim Zusammenbau der Segmente vorbeugen.

2.2. Erforderliche Werkzeuge

- 1 St. Bohrmaschine (elektrisch oder mit Akku)
- 1 St. Hammerbohrmaschine
- 1 St Bohrer 8,5 mm Ø zum Durchbohren der Aluprofile
- 1 St. Bohrer 8 mm Ø min. 100 mm lang zum Bohren von Stein oder Beton der Gehfläche

- 1 St. Bohrer 14 mm Ø min. 80 mm zum Bohren von Stein oder Beton der Gehfläche
- 1 St. Maßband 10m lang

2.3. Empfohlene Werkzeuge

- 1 St. gut benützbarer Werkzeugsatz mit flachen Schlüsseln, Schraubenziehern, Zangen, Hammer...)
- 1 St. weißer Gummihammer
- 1 St. Messer oder Schnitzer
- 10 mm Ziehkopf zur Bohrmaschine für 6 seitige Mutter
- PZ3-er Bitkopf zur Bohrmaschine
- 2 dl synthetischer Verdünner zur Entfernung der Etiketten

2.4. Grundbauvorbereitungen der Schwimmbadüberdachung

Unter den Laufschiene wird fester waagerechter frostfester geglätteter Untergrund benötigt, der im Idealfall Betonsockel ist, und mindestens 5cm breiter beidseitig als die Schienenbahn ist. Bei unentsprechender Fixierung oder Grundvorbereitung kann die Schwimmbadüberdachung wegen ihrem Gewicht die Laufschiene nach außen schieben, und in diesem Fall ist die Tür an der Stirnwand nicht optimal zu schließen!

Auf Sand oder Kiesbett verlegten Steine oder Steinplatten sind nicht entsprechend!

Die Oberfläche der Betonsockel muss im gleichen Niveau und parallel sein!

Bei Grundvorbereitung trachten Sie nach maximaler Genauigkeit, damit die Segmente leicht geschoben werden können. Die Toleranz in der vollen Länge kann $\pm 3\text{mm}$ sein.

Die Gehfläche vor und hinter dem Becken, worüber die Stirn- und Endwand bewegen, muss den oben erwähnten Eigenschaften (Höhe, Niveau, Befestigung) entsprechen.

Die Nichteinhaltung dieser Bedingungen führt zur Verschlechterung der Benützbarkeit, wofür der Hersteller keine Haftung übernimmt!

- Der Hang unter der Laufschiene kann maximal 2-3 % sein, damit das Wasser länglich in den Laufschiene ausrinnen kann. In dem Fall muss man äußerst auf die Höhe des Gummilippenhalter-Profil (9cm) achten! Zum Ausrinnen des Wassers bei den Abschlussprofilen der Laufschiene wird freie Abflussmöglichkeit benötigt, also an den Enden der Laufschiene soll das Wasser ohne Hindernisse ausfließen!
- Die Oberfläche unter den Laufschiene soll plan sein, damit die Laufschiene mit der vollen Breite und Länge aufliegen kann, und die Schrauben bei der Fixierung die Laufschiene nicht deformieren! Die Unebenheiten, die bei der Betonierung vorkommen, müssen abgeschliffen werden, oder mit Bodenausgleichsmittel ausgleichen.

3. Montageanleitung

1. Die äußere Oberfläche der Verglasung ist UV-Beständig, und diese Seite muss auf die Sonne gehen (diese Seite bestrahlt die Sonne)!



Diese Oberfläche ist gegen Witterung beständig.

Auf dieser Seite ist die rosa Schutzfolie, die nach dem Zusammenbau entfernt werden sollen! Halten Sie die Zusammenbauanweisungen ein!
Die Schutzfolie dient zum Schützen der Verglasung während dem Zusammenbau und Lieferung vor Verkratzung!

2. Entfernen Sie die Schutzfolie nach den folgenden!



Entfernen Sie die Schutzfolie so!



Betreten Sie die Verglasung nie!

4. Verlegung der Laufschiene

4.1. Empfehlung des Herstellers

Verlegen Sie die Laufschiene neben den Becken so, wie Sie sich die Überdachung vorgestellt hatten. Zeichnen Sie mit einem Filzschreiber die Stelle der Laufschiene an, und tun Sie für eine kurze Zeit die Schiene weg. Überprüfen Sie, ob es die minimalen nötigen Abstände vom Beckenrand außen vorhanden sind. Wenn ja, verlegen Sie die Laufschiene so, dass es den empfohlenen Parametern entspricht! Machen Sie nochmals eine Kontrollmessung und zeichnen Sie die genaue Stelle der Laufschiene an. Kontrollieren Sie auch die Diagonale (die Diagonale müssen auch gleich sein)!

Wenn die Außenbreite des Beckens mit Randsteinen fast gleich mit der Schieneninnenbreite vom gegebenen Modell ist, verlegen Sie die Laufschiene mit dem gleichen Abstand beidseitig vom Beckenrand außen bis Laufschieneinnere. Die Laufschiene müssen unbedingt parallel laufen, aber achten Sie darauf, dass die langen Seiten des Pools nicht immer parallel sind, deswegen bitten wir Sie darum, dass Sie die Breite mehrmals an mehreren Stellen abmessen! Wenn die Außenbreite des Pools viel schmaler als die Laufschieneinnenbreite ist, können Sie die Laufschiene auch so verlegen, dass die Laufschiene vom Beckenrandsteinaußen bis Laufschieneinnere nicht gleich entfernt sind (asymmetrisch), aber auch hier achten Sie auf die vorgeschriebenen

minimalen Abstände! Halten Sie immer die maximalen Abstände vom Beckenrand außen bis Laufschiene innen!

Folgen Sie immer die Instruktionen der Gebrauchsanleitung!

Verlegen Sie die Laufschiene so, dass die Rollenträger sich Richtung Schwimmbad neigen, also die Außenseite der Laufschiene ist abgerundet, diese Seite der Laufschiene muss vom gegebenen Beckenrand weiter sein. Zur Verlängerung der Laufschiene benutzte Kunststoffteile sind schon vorbereitet in die Laufschiene gesteckt, und dieser Teil soll nach hinten sein, also in diese Richtung schieben Sie die Überdachung auf! Bei den Verlängerungsstellen müssen die Schienenelemente lückenlos hintereinander sein!

Nach der Einstellung der Laufschiene zeichnen Sie die Löcher für die Dübel auf den Boden an, und bohren Sie die Löcher aus. Entfernen Sie den Staub nach der Bohrung und stecken Sie die Dübel in den Boden, und fixieren Sie die Laufschiene mit den Schrauben. Achten Sie darauf, dass die Schrauben die Laufschiene nicht deformieren!

Nach der Fixierung der Laufschiene können Sie mit dem Zusammenbau der einzelnen Segmente nach der Montageanleitung beginnen.

5. Instandhaltung und Betrieb der Schwimmbadüberdachung

Halten Sie bitte während der Benutzung der Schwimmbadüberdachung die unten erwähnten Anweisungen ein, die vom Hersteller dem Endkunden empfohlen werden:

- Die Schwimmbadüberdachung darf nicht überlastet sein, also stehen Sie nicht und klettern Sie nicht auf die Überdachung und Verglasung, legen Sie keine verschiedenen schweren Gegenstände auf die Überdachung!
- Schieben Sie die einzelnen Segmente nicht von den Laufschiene ab!
- Bei der Bewegung der einzelnen Segmente achten Sie auf die Sauberkeit der Laufschiene, denn das Einklemmen der Segmente zur Deformierung führen kann!

- Öffnen Sie die Tür an der Stirnwand und fixieren Sie sie bei der Öffnung der Überdachung, denn die Leiter Halsdusche usw. die Profile nicht verletzen, und die Luft frei unter der Überdachung rauskommen kann!
- In den Wintermonaten öffnen Sie die Überdachung, wenn es unbedingt notwendig ist, um die eventuellen Verletzungen zu vermeiden.
- Der Hersteller empfiehlt den Schnee von der Überdachung abzukehren, damit der nasse Schnee und Eis die Überdachung nicht überlasten.
- Bei sehr großer Schneemenge schieben Sie die Überdachung auf, so dass jeder Segment in der Ruhestellung ist, und so wird der Schnee auf 1 Segment Oberfläche fallen, und stecken Sie zwischen die Segmente eine Unterstützung, damit alle Segmente den Schneelast halten können.
- Es ist empfohlen eine Schutzfolie auf die Wasserfläche zu legen, damit die Schimmelbildung in der Innenseite der Verglasung wegen Feuchtigkeit und Dunst vermindert wird.
- Lüften Sie regelmäßig die Überdachung durch, damit die Luftfeuchtigkeit unter der Überdachung weniger wird, und es die Kondensation vorbeugt.
- Halten Sie die Überdachung sauber, aber verwenden Sie keine solche Chemikalien, die Alkohol Benzin oder Azeton beinhalten.
- Halten Sie immer die zur Bewegung der Überdachung nötigen mechanischen Teile sauber. Schmieren Sie mit Silikon-Öl mindestens 3mal im Jahr die bewegenden mechanischen Teile ein.
- Der Hersteller empfiehlt nicht die Benutzung der Chemikalien zur Wasserbehandlung mit aktivem Sauerstoff unter der Überdachung.
- Bei windigem Wetter befestigen Sie jedes Segment beidseitig und schließen Sie die Tür. Achten Sie darauf, dass die Stirn- und Endwand entsprechend befestigt wird. Bei großem Wind darf die Tür nicht offen sein!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung wegen der aus dem Nichteinhalten der Anweisungen entstandenen Beschädigungen!

5.1. Reinigung der Verglasung

Die Verglasung kann mit hautfreund flüssiger Seife Spülmittel oder Autoschampon und mit weichem Tuch oder Schwamm gereinigt werden. Verwenden Sie keine Scheuermittel Nagelbürste oder Gummiabzieher!



6. Bewegungspositionen der Schwimmbadüberdachung

6.1. Geschlossener Zustand der Schwimmbadüberdachung

Bei der Einstellung der Arretierungspositionen achten Sie auf die minimalen Überlappungen zwischen den Segmenten (siehe Montageanleitung)!

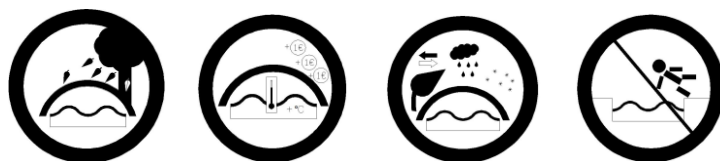
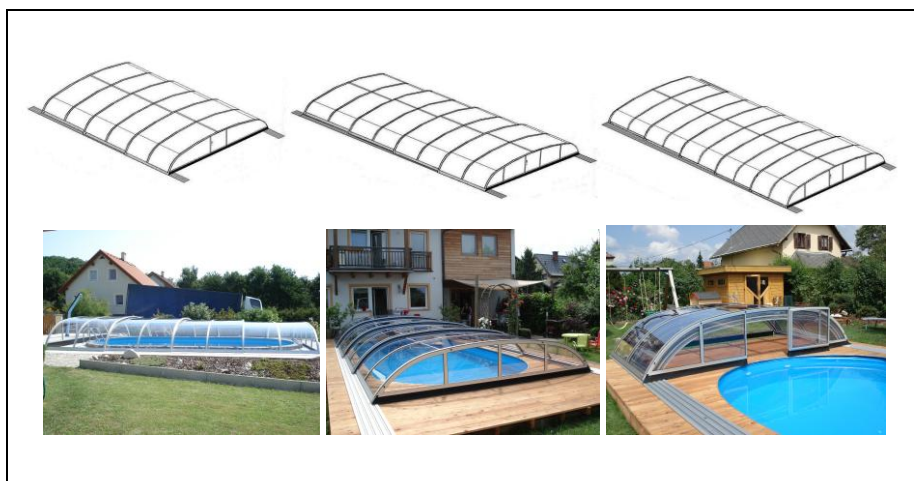


6.2. Geöffneter Zustand der Schwimmbadüberdachung

Die Schwimmbadüberdachung muss auch bei geöffnetem Zustand positioniert werden, damit der Wind die Segmente nicht zurückschieben kann, und so keine Verletzungen vorkommen. (siehe die Positionierung in der Montageanleitung)

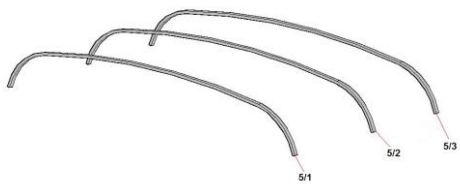
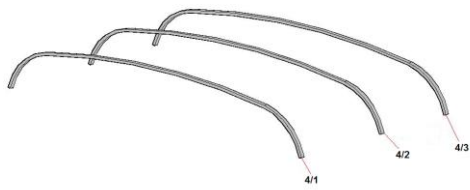
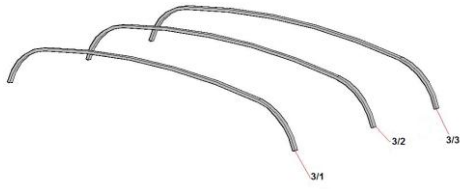
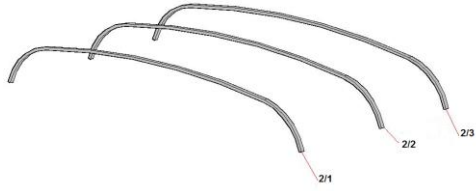
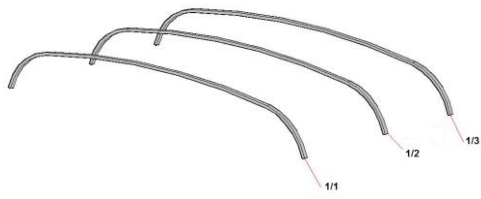


NIVOKIT "X", NIVOKIT „A“, NIVOKIT "B"



Nivovas Kft.

Ausstellungsdatum: 01.02.2011

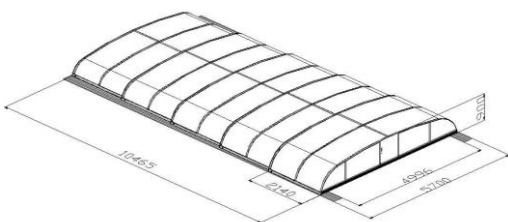
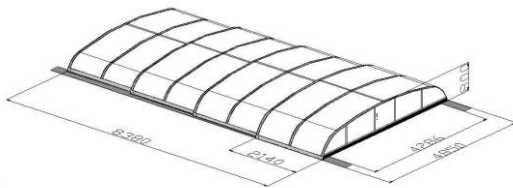
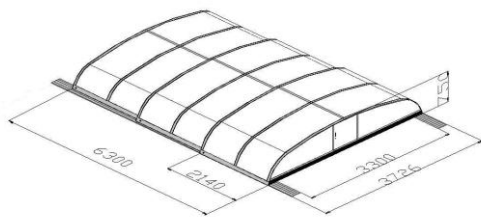
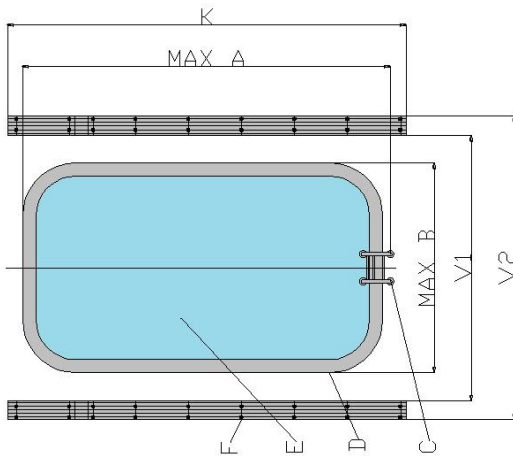


NIVOKIT „X“

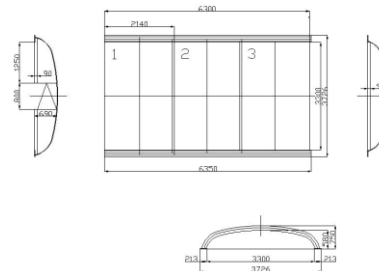
NITOKIT „A“

NIVOKIT „B“

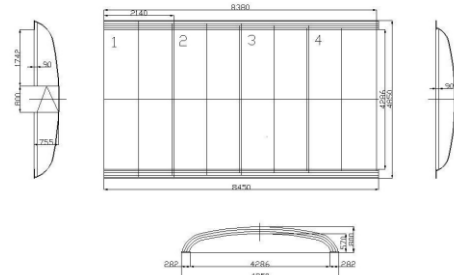
	MAX A	MAX B	V1	V2	K	F
NIVOKIT „X“	6180 mm	3110-3200 mm	3300 mm	3726 mm	6350 mm	32
NIVOKIT „A“	8260 mm	4100-4180 mm	4286 mm	4850 mm	8450 mm	48
NIVOKIT „B“	10345 mm	4830-4950 mm	4996 mm	5700 mm	10520 mm	84



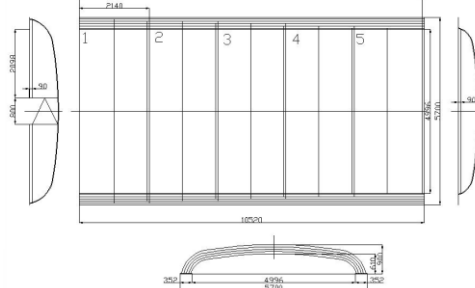
NIVOKIT "X"

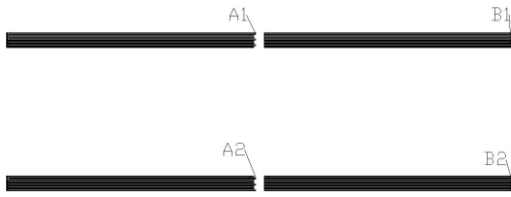


NIVOKIT "A"

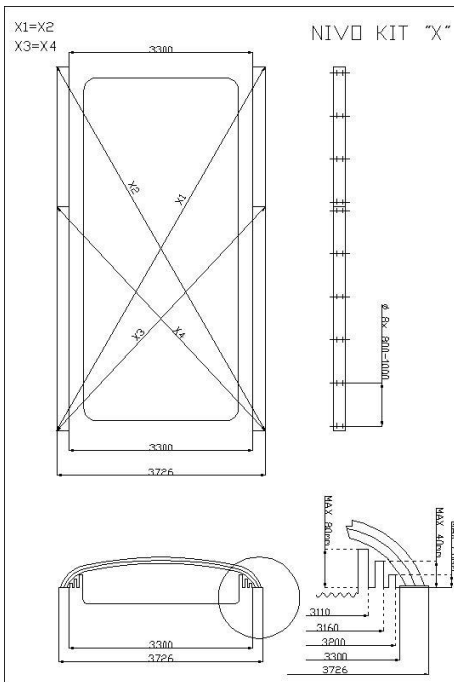
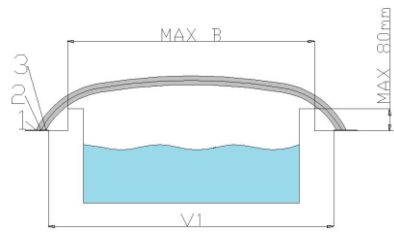
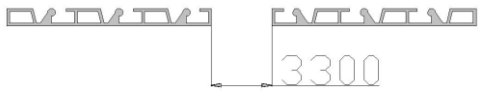
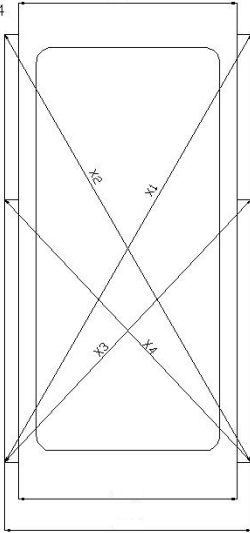


NIVOKIT "B"



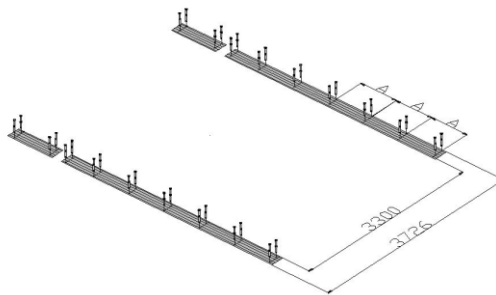


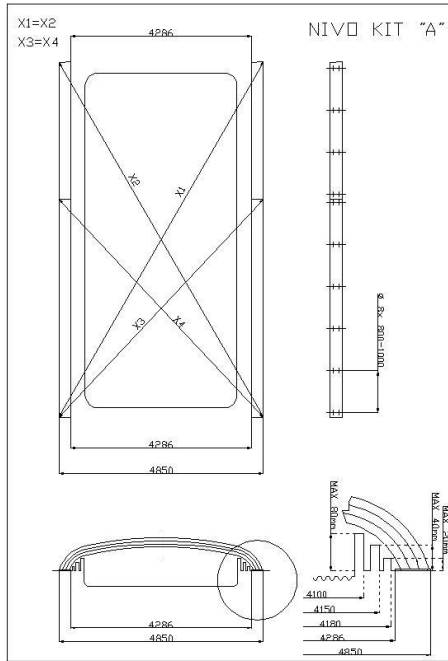
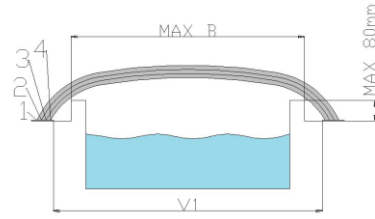
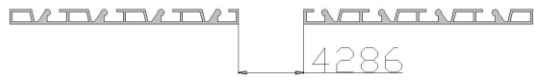
X1=X2
X3=X4



V1= 3300 mm

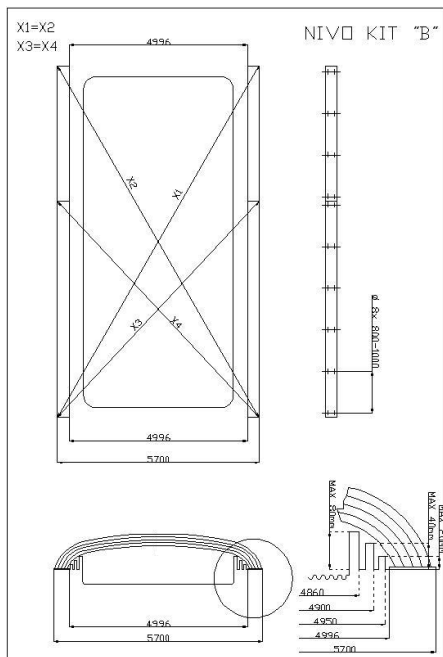
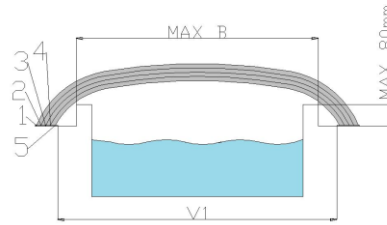
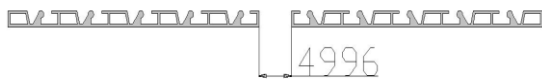
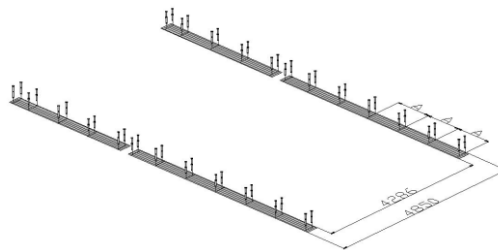
MAX B= 3110-3200 mm





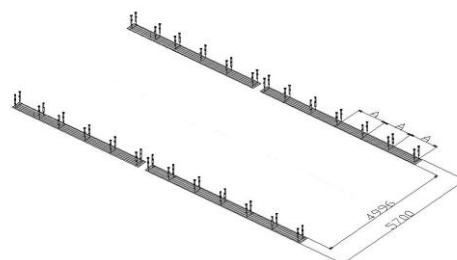
V1= 4286 mm

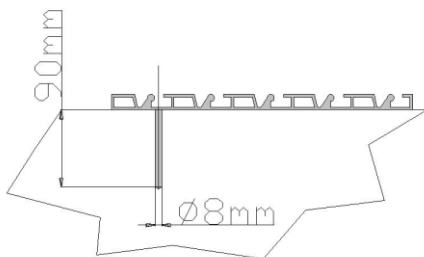
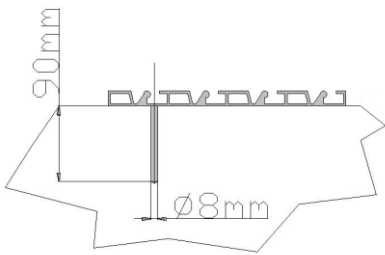
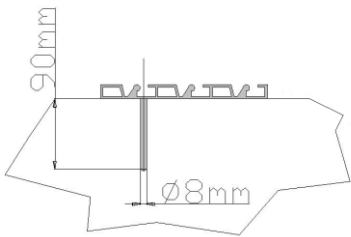
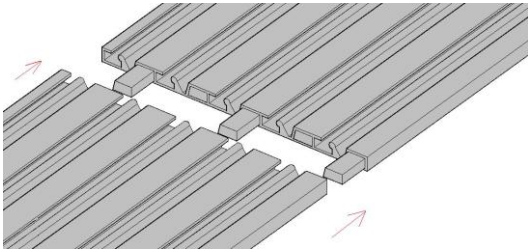
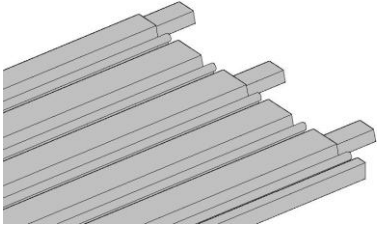
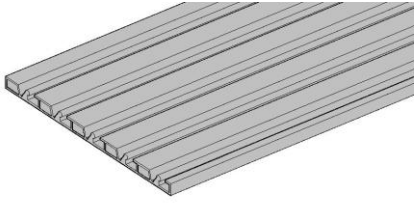
MAX B= 4100-4180 mm

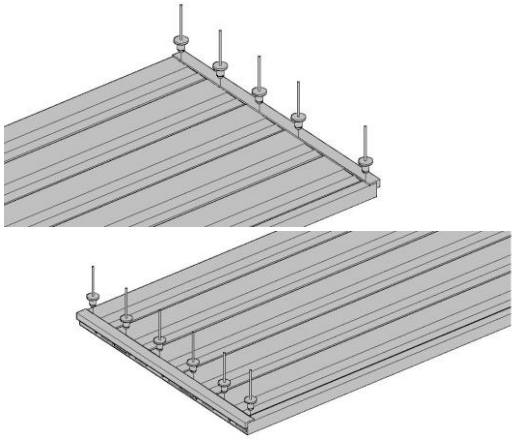













V1= 4996 mm

MAX B= 4830-4950 mm







												
NIVOKIT „X“	36	12	136	44	32	8	2	2-2	1	1	80 m	
NIVOKIT „A“	64	16	212	58	48	10	2	3-3	1	1	115 m	
NIVOKIT „B“	100	20	328	72	84	12	2	4-4	1	1	160 m	

